



Fachpressemitteilung

Anzahl Seiten 2
Datum 08. September 2017

Jenoptik präsentiert schnelle und präzise Laseranlage zum 3D-Metallschneiden auf der Schweißen & Schneiden 2017

Auf der Weltleitmesse für Fügen, Trennen und Beschichten in Düsseldorf stellt Jenoptik ihre Laseranlage JENOPTIK-VOTAN® BIM in den Fokus.

Besuchen Sie uns auf dem Gemeinschaftsstand zusammen mit der Messer Group und Messer Cutting Systems vom 25. bis 29. September 2017 in Halle 11 auf Stand D24. Erleben Sie eine Live-Demonstration des Laser-Robotersystems [JENOPTIK-VOTAN®BIM](#) für das 3D-Metallschneiden von Karosseriebauteilen für die Automobilindustrie.

Laserschneiden für die hocheffiziente Bearbeitung komplexer Metallteile

Gegenüber konventionellen Bearbeitungsverfahren minimiert der berührungslose Laserprozess sowohl die Bearbeitungszeit durch fehlende Rüstzeiten als auch die durch Werkzeugverschleiß verursachten Kosten. Aufgrund ihres Designs und der hohen Flexibilität, ist die Laserschneidanlage JENOPTIK-VOTAN® BIM das ideale, praktisch verschleißfreie Werkzeug zum Bearbeiten verschiedener Metallapplikationen. Mit einer Wiederholgenauigkeit von bis zu 50 µm bei höchster Dynamik ist diese Lasermaschine die genaueste roboterbasierte Anlagentechnik am Markt und vergleichbar mit konventionellen kartesischen Systemen. In nur einer Sekunde schneidet die JENOPTIK-VOTAN® BIM einen Kreis oder eine andere Standardkontur. Dies ermöglicht im Vergleich zu anderen Robotersystemen eine bedeutend kürzere Taktzeit.

Das Systemkonzept der JENOPTIK-VOTAN® BIM-Serie beruht auf einer Strahlführung im Inneren des Roboters. Dadurch können Laserquellen mit einer Leistung von bis zu 4 kW verwendet werden, ohne dass ein komplexer externer Strahlengang erforderlich ist. Der äquidistante interne Strahlengang sorgt für eine gleichbleibende Strahlqualität. In einer Maschine lassen sich auch mehrere parallel schneidende Laser-Roboter integrieren, um auf deutlich reduzierter Aufstellfläche einen größeren Durchsatz zu erzielen. Die roboterbasierten Systeme erlauben außerdem erstmalig eine komplette Linien-Integration des Laserschneidens und lassen sich leicht in Fertigungsstraßen und kombinierte Bearbeitungseinheiten integrieren. Auf diese Weise bietet Jenoptik ihren Kunden einen deutlichen technologischen Wettbewerbsvorteil.



Die Lasermaschinenserie zum Metallschneiden von Jenoptik findet ihren Einsatz in der Automobilindustrie zum Schneiden komplexer Karosserieteile aus z.B. warmumgeformten, ultra-hochfesten Stählen oder Aluminium-Druckguss. Ebenso werden hydrogeformte Rohre für Batterie- oder E-Motor-Trägereinheiten bei Elektro-Fahrzeugen beschnitten.

Fotos in hoher Auflösung stehen in der Jenoptik-Bilddatenbank unter [Automotive/Laser Processing](#) zum Download bereit.

Jena, 08. September 2017

Über Jenoptik

Als integrierter Photonik-Konzern ist [Jenoptik](#) in den Segmenten Optics & Life Science, Mobility und Defense & Civil Systems aktiv. Mit dem Bereich Automotive im Segment Mobility zählt Jenoptik zu den führenden Herstellern von Fertigungsmesstechnik und 3D-Laseranlagen. Darüber hinaus entwickelt Jenoptik 3D-Lasermaschinen, die im Zuge der Prozessoptimierung und Automatisierung in Fertigungslinien der Kunden integriert werden. Diese dienen der Bearbeitung von Kunststoffen, Metallen und Leder mit höchster Effizienz, Präzision und Sicherheit.

Kontakt

JENOPTIK | Automotive
Engin Akyol
Manager Communications & Marketing
Telefon: +49 7720 602-158 | Fax: -123
E-Mail: automotive.marketing@jenoptik.com

www.jenoptik.com